

— [Przemysl.] Den tapferen Widerstand der österreichischen Festung Przemysl gegen das belagernde Russenheer preist A. de Nora in der „Jugend“ in folgendem Gedicht:

Sei, wie an deinen Wällen  
Und deinen Türmen riß  
Der Wölfe wildes Bellen  
Und eisernes Gebiß!  
Du bist wie Stahl gestanden,  
So hart sie dich bedroht!  
Sie heulten sich zuschanden  
Und bißten sich zutot.

Dein Name sei gepriesen,  
So fremd er uns erklingt,  
Denn deine Taten wiesen  
Den Geist, der dich durchdringt,  
Den Geist, dem keiner wieder  
In allen Landen gleich:  
Den Geist der Waffenbrüder  
Im ganzen Oesterreich!

Wo solche Kräfte flammen  
Durch aller Stämme Blut,  
Da bricht wie Glas zusammen  
Der grimmigsten Feinde Mut!  
Du gabst die Lehre allen —  
Versteht sie bald die Welt?:  
Antwerpen ist gefallen  
Und Przemysl hält!